

ACHTUNG: Abweichendes Datum!

Einladung zur nächsten Abteilungsversammlung

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Europawahl steht vor der Tür: am 9. Juni wählen über 450 Millionen EU-Bürgerinnen und EU-Bürger das neue Europaparlament. Zum ersten Mal dürfen dabei auch 16-Jährige mitwählen. Wir erwarten die Ergebnisse mit großer Spannung, denn bei dem Erstarren rechter Parteien geht es um nicht weniger als unsere Demokratie.

Wir laden euch daher herzlich ein zu unserer nächsten Abteilungsversammlung.

Diese findet ausnahmsweise bereits am 11. Juni statt!

**Auswertung der Europawahl
am 11. Juni, ab 19.30 Uhr
im Casino der Reitanlage Pichelsberg, Schirwindter Allee 45**

Für die Abteilungsversammlung schlagen wir folgende Tagesordnung vor:

- Begrüßung, Annahme Tagesordnung
- Auswertung der Europawahl und Diskussion
- Berichte vom Landesparteitag mit Wahlen und aus der BVV
- Verschiedenes

Mit solidarischen Grüßen
euer Abteilungsvorstand

Hast du eine Frage oder Feedback für uns?

Du erreichst uns per Mail unter redaktion@spd-neuwestend.de

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Abteilungsvorsitzender Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin



Abteilungsrundbrief

Ausgabe 02/24

Liebe Genossinnen und Genossen,

die 2. Ausgabe unseres Abteilungsnewsletters ist da! Wir haben wieder spannende Themen aus unserem Abteilungsgebiet für euch aufbereitet. Darüber hinaus informieren wir euch über unsere anstehenden Termine.

Und last but not least: am 9. Juni findet die Europawahl statt. Geht bitte wählen und stärkt somit unsere Demokratie.

Mit solidarischen Grüßen, Euer Redaktionsteam

Waldzustand 2024: Keine Entwarnung trotz feuchtem Winter

Das Jahr 2023 war das wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881. Zugleich gab es im Winter viele Niederschläge. Die trockenen, heißen Sommer der vergangenen Jahre wirken jedoch nach. Bei vielen Bäumen sind Teile der Kronen abgestorben. Die geschwächten Bäume sind anfällig für den Befall von Schädlingen wie Borkenkäfer, Pilze und Misteln. Die langfristig wirkenden Ursachen wie Klimawandel, hohe Stickstoffeinträge sowie eine Vielzahl umbaubedürftiger Reinbestände beeinflussen den Zustand weiterhin negativ. Das zeigt der aktuelle Waldzustandsbericht 24. Der Bericht wird seit Mitte der 1980er Jahre regelmäßig von der Bundesregierung veröffentlicht. Die Bewertung des Kronenzustandes ist dabei ein wichtiger Indikator. Ab 25 Prozent Abweichung wird von deutlicher Kronenverlichtung gesprochen. Der Anteil mit deutlicher Kronenverlichtung (36 Prozent) hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um einen Prozentpunkt erhöht. Der Anteil ohne Kronenverlichtung lag im Jahr 2023 bei 20 Prozent und somit auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (21 Prozent).

Die mittlere Kronenverlichtung aller Baumarten war mit 25,9 Prozent nahezu unverändert. Besonders alte Bäume über 60 Jahre wiesen deutliche Kronenverlichtungen auf, die Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen fällt alten Bäumen schwer. Es bleibt dabei 4 von 5 Bäumen sind geschädigt. Auch in Berlin.

Der Waldläufer des Ökowerkes Antonius Gockel-Böhner wird uns das vor Ort bei einem Spaziergang von 1-2 Stunden vor Augen führen. Treffpunkt ist der 6. Juli um 14 Uhr am Haupteingang des Ökowerkes, Teufelsseechaussee 22. Wer Schwierigkeiten hat das Ökowerk zu erreichen, hat um 13:40 Gelegenheit vom S-Bhf. Heerstraße mitzufahren. Treffpunkt vor dem Nebeneingang des Bahnhofes. Für den Spaziergang wird um Anmeldung bei Frank-Axel Dietrich unter Telefon 01723200908 oder E-Mail frank-axel@dietrich-fechner.de gebeten.

Bericht vom Landesparteitag

Martin Hikel und Nicola Böcker-Giannini wurden auf dem Landesparteitag am 25. Mai zu den neuen Vorsitzenden der Berliner SPD gewählt. Nicola erhielt ein Ergebnis von 67,56 Prozent, Martin bekam 65,5 Prozent der Stimmen.

Als weitere Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstands wurden als Stellvertreter*innen: Sinem Taşan-Funke, Mathias Schulz, Rona Tietje und Cansel Kiziltepe gewählt. Fabian Fischer vervollständigt als Landeskassierer den Vorstand.

Aus Charlottenburg-Wilmersdorf wurden Ülker Radziwill und Michael Reschke als Beisitzer*innen gewählt.



Neuigkeiten aus der BVV: Haushaltssperre in Charlottenburg-Wilmersdorf

Mit Wirkung zum 1. Mai ist in unserem Bezirk (mal wieder) eine Haushaltssperre erlassen worden.

Überraschend kommt dieser Schritt der grünen Bezirksbürgermeisterin nicht: Schon in den Haushaltsberatungen im letzten Jahr habe ich auf die großen Risiken hingewiesen, die der dann verabschiedete Haushalt mit sich bringt. Und uns muss dabei auch klar sein, dass es im kommenden Doppelhaushalt (2026/27) sogar noch schwieriger werden wird.

Das Bezirksamt ist mit einem (geplanten) Defizit von rund 7,9 Millionen Euro für 2024 in das Jahr gegangen und musste nun zugestehen, dass es diese Summe bis Jahresende nicht auflösen können wird. Denn nach den Beratungen im Bezirksamt blieb immer noch ein Defizit von knapp 3,5 Millionen Euro übrig.

Die ersten großen Einsparungen werden wir schon bald zu spüren bekommen: Die angekündigten Streichungen bei der Grünflächenpflege und beim Schwimmbus werden nur der Anfang sein. Zudem wurde bereits angekündigt, dass viele Projekte, Investitionen und Förderungen hinterfragt werden.

Auch wenn derzeit noch nicht klar ist, welche das sein werden, ist es für meine Fraktion klar, dass wir uns vor allem gegen Kürzungen im Sozial- sowie im Kinder- und Jugendbereich stemmen werden. Hier trifft es fast immer die Schwächsten und diejenigen, die diese Leistungen am dringendsten benötigen. Zudem sind einmal zerstörte Strukturen nur schwer wieder aufzubauen.

Alexander Sempf

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf



Alexander Sempf ist seit 2019 Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf in der Bezirksverordnetenversammlung.

Du hast Fragen an Alexander? Dann melde dich per Mail unter sempf@spd-fraktion-cw.de

Leerstand in der Eichenallee 20-22: weiterhin keine Zweckentfremdung

Wegen des Leerstandes der 6 Wohnungen am Branitzer Platz, die seit 2021 entmietet wurden und seitdem leerstehen, wurde noch immer kein Zweckentfremdungsverfahren eingeleitet.

Das Zweckentfremdungsgesetz sähe zum Teil empfindliche Strafzahlungen für ungerechtfertigten Leerstand vor. Zuständig ist Ordnungsstadtrat Arne Herz (CDU).

Italienische Lebensart

Kurz nach dem Erscheinen des letzten Rundbriefes, in dem wir das Entstehen eines „Handwerkerparadieses“ nach der dauerhaften Schließung der Osteria Mia am Steubenplatz gemeldet hatten, machte der Laden mit neuer Bewirtschaftung aber mit bekanntem Namen „Il Cardinale“ wieder auf. Das neue „Il Cardinale“ orientiert sich auch preislich an seinem Namensvorgänger. Erste Besucherinnen und Besucher meinen auch die alte Qualität wiedererkannt zu haben.

Einen Umbruch gibt es auch am traditionellen Wienerwaldstandort in der Reichsstraße 87 zu vermelden. Dort hat das Mareich, in dem wir zwei Weihnachtsfeiern feierten, geschlossen und ein usbekisches Lokal „Taste of Samarkand“ hat eröffnet. Eigene Erfahrungsberichte sind uns bislang nicht zu Ohren gekommen. Falls jemand aushelfen kann...

Hast du eine Frage oder Feedback für uns?

Du erreichst uns per Mail unter redaktion@spd-neuwestend.de

Stadionparkzone kommt ... zumindest temporär!

Wer schon länger in Neu-Westend wohnt, erinnert sich noch an die Kampagne der SPD Neu-Westend für eine Stadionparkzone. Von 2007 an setzte sich die SPD vor Ort für den Schutz der Anwohnenden vor übermäßigem Verkehr und vor allem wilden Parken an Die Veranstaltungstagen im Olympiastadion ein. Ähnliche Vorhaben rund um die Fußballstadien in Bremen und Köln zeigten, wie es gehen könnte. Hunderte von Unterschriften wurden gesammelt, es folgten nach einer erfolgreichen politischen Kampagne und Einwohnerversammlungen mit den politischen Verantwortlichen in Land und Bezirk ein BVV-Beschluss für eine Stadionparkzone sowie Gutachten zur möglichen Umsetzung durch die zuständige Senatsverwaltung. Der Einsatz der SPD Neu-Westend - maßgeblich vorangetrieben durch den damaligen Vorsitzenden Robert Drewnicki und seinem Stellvertreter und heutigem SPD-Fraktionsvorsitzenden in der BVV Alexander Sempf - schien zunächst erfolgreich. Schließlich ging es doch um eine Lösung im Interesse der Anwohnenden, aber auch der Umwelt durch Verkehrsvermeidung an Veranstaltungstagen rund um das Stadion, für das sich die SPD und die Anwohnenden gemeinsam stark machten und dem sich zumindest die Bezirkspolitik kaum entziehen konnte.

Doch das Vorhaben scheiterte seinerzeit doch noch nach jahrelangem politischen Diskurs: Bezirk und Land schoben sich gegenseitig die Verantwortung zu, Geld für die Umsetzung wollte keiner ausgeben und am Ende schien es doch wichtiger, dass Hertha BSC und die großen Konzertveranstalter nicht mit zusätzlichen Auflagen belastet werden. Am Ende eine vertane Chance, sinnvolle verkehrs- und klimapolitische Ziele umzusetzen, ein vorbildhaftes Pilotprojekt zu initiieren und gemeinsam mit den betroffenen Anwohnenden eine kreative Problemlösung zu erarbeiten.

Die Fußball-EM bringt die Stadionparkzone

Doch immerhin können die Anwohnenden jetzt während der Fußball-EM 2024 aufatmen. Denn an den sechs Spieltagen im Olympiastadion soll es nun eine Verkehrssonderzone geben, die den PKW-Anreiseverkehr stark einschränken wird. Struktur und Grenzen des Gebietes muten an, als wären die Ideen zur damaligen Stadionparkzone aus der Schublade gezogen worden. Und ab 21. Mai bekommen die betroffenen Anwohnenden und Gewerbetreibenden ihre Berechtigungskarte zur Zufahrt an den Spieltagen unproblematisch und kostenlos zugesandt. Und wenn die Zufahrt dementsprechend kontrolliert wird, steht dem Erfolg nichts mehr im Wege.

Auswerten und nachhalten

Gut wäre es, wenn die EM-Lösung als Pilotprojekt angesehen würde. Eine Evaluierung und die Prüfung einer möglichen Auswertung sollte der Bezirk auf jeden Fall anstreben. Denn das Problem bleibt. Übrigens: Während in jedem Ticket für ein Fußballspiel im Stadion die An- und Abfahrt mit dem VBB per Sonderabgabe im Preis enthalten ist, ist das bei Konzerten im Stadion leider nicht so. Zumindest das sollte schnell geändert werden. Ein Anfang für das Klima und gegen den Parkplatzsuchverkehr wäre schon gemacht, wenn die landeseigene Olympiastadion GmbH Konzertveranstalter ebenfalls verpflichten würde, in ihre Tickets eine VBB-Karte mit einzubeziehen.

Die SPD Neu-Westend sollte den Prozess auf jeden Fall weiter begleiten und sich für eine dauerhafte und nachhaltige Lösung einsetzen.



Hast du eine Frage oder Feedback für uns?

Du erreichst uns per Mail unter redaktion@spd-neuwestend.de

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Abteilungsvorsitzender Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin



Bericht Europawahlkampf, vergangene Sitzungen

Seit Anfang Mai sind wir jede Woche im Abteilungsgebiet unterwegs und stehen an unseren Infoständen für die Fragen und Anregungen der Anwohnenden bereit. Uns begegnete überwiegend eine positive Stimmung.



Abteilungsversammlung März

Auf unserer Abteilungsversammlung im März haben wir mit Banyu Ellwein über die Europäische Migrationspolitik gesprochen. Die Idee kam im Zuge der anstehenden Europawahl auf.



Abteilungsversammlung April

Unsere Abteilungsversammlung im April haben wir dazu genutzt, um uns zusammen das digitale Mitgliederforum zur Wahl zum Landesvorsitz der Berliner SPD anzuschauen und darüber zu diskutieren.



Abteilungsversammlung Mai

In unserer Abteilungsversammlung im Mai ging es um aktuelle Herausforderungen in Europa. Wir haben uns gemeinsam mit unserer Referentin Marie Kersten Statistiken und Wahlprognosen aus anderen europäischen Ländern angeschaut und darüber diskutiert.



Du möchtest uns im Europawahlkampf unterstützen?

Melde dich gerne bei Björn unter 01778208274

Samstag, 8. Juni, 10-12 Uhr: Infostand am Theodor-Heuss-Platz vor REWE

Wir benötigen auch eure Hilfe beim Abplakatieren! Meldet euch dazu gerne bei Björn.

Hast du eine Frage oder Feedback für uns?

Du erreichst uns per Mail unter redaktion@spd-neuwestend.de

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Abteilungsvorsitzender Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Kulturtermin

Wir gehen am Freitag, den 28. Juni um 19:30 UHR in die Veranstaltung »Lost in the Stars«. Kurt Weill kurzweilig, die auf dem »jüdischen Kulturschiff MS Goldberg« am Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Str., 13581 Berlin-Spandau stattfindet.

Weill war einer der innovativsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und in jedem Genre stilbildend – vom Kunstlied, über Oper, Jazz, Chanson, Ballett- und Kammermusik bis zum Musical. Julie Wolff (Vocals), Jotham Bleiberg (Trompete), Max Doehlemann (Klavier) und Judith Kessler (Erzählerin) begleiten den Kantorensohn aus Dessau und seine Frau Lotte Lenya von seinen ersten spektakulären Erfolgen in Berlin mit der »Dreigroschenoper« oder »Happy End« über den Exilort Paris und die »Sieben Todsünden« bis in seine amerikanische Wahlheimat und an den Broadway zur »American Opera«.

Wer sich anschließen will sagt bitte bis zum 13.6.2024 Bescheid (Frank-Axel 01723200908). Wir organisieren gern weitere Karten und sind bei einem Transfer behilflich! Die Karten kosten 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. Die Ermäßigung gilt für Schüler*innen, Studierende, Rentner*innen, Berlinpass Inhaber*innen & Rollstuhlplatz und Begleitung.

Zum Konzept der MS Goldberg: Ob durch jüdische Autoren, Komponisten, Musiker, Schauspieler, Regisseure oder jüdische Themen – Berlin war einmal die »jüdische Theater-

und Musikstadt«, aber auch das Entscheidungszentrum des größten Zivilisationsbruchs der Menschheitsgeschichte. Wenn wir nun mit unserem jüdischen Theaterschiff MS Goldberg »in See stechen«, wollen wir bekannte und vergessene, aber auch neue Sterne glitzern lassen, an das Verlorene erinnern, das Gemeinsame feiern und dem Neuen eine Heimat geben. Denn wir setzen in guter alter talmudischer Manier auf Austausch, wechselseitige Inspiration und die gegenseitige Akzeptanz auch von Minderheiten. Dies verstehen wir als wichtigen Beitrag gegen Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Wir laden die Berliner*innen und die Besucher*innen ein, mit an Bord zu kommen, sich eine frische geistige Brise um die Nase wehen zu lassen und prägnante Inhalte von historischen und lebenden Autoren sowie neue Perspektiven für eine multikulturellen Gesellschaft zu »tanken« – egal, ob in Form von Schauspielen, Lesungen, Themen-Revuen, Konzerten, Kino, Talkrunden oder experimentellen Präsentationsformen, die sie bei uns erleben.

Auch 2024 tourt die MS-Goldberg, die u.a. vom Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus gefördert wird, über die Havel durch Brandenburg und Berlin. Weitere Infos siehe <https://www.goldberg-kulturschiff.de>.

Weitere Termine der SPD Neu-Westend zum Vormerken

-  **Der geplante Europastammtisch mit Gaby Bischoff am 1. Juni konnte leider nicht stattfinden, da der Veranstaltungsort geschlossen hat.**
-  **11. Juni Abteilungsversammlung**
Thema: Auswertung Europawahl
-  **28. Juni Jüdisches Kulturschiff MS Goldberg**
Um Anmeldung bei Frank-Axel Dietrich **bis 13. Juni** wird gebeten (frank-axel@dietrich-fechner.de oder 01723200908).
-  **6. Juli Waldspaziergang**
Treffpunkt um 14 Uhr am Haupteingang des Ökowerks, Teufelsseechaussee 22, 14193 Berlin. Der Spaziergang dauert 1,5 bis 2 Stunden. Wer Schwierigkeiten hat das Ökowerk zu erreichen, hat um 13.40 Uhr die Gelegenheit vom S-Bahnhof Heerstraße im Auto mitzufahren. Da die Teilnehmer:innenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bei Frank-Axel Dietrich gebeten (frank-axel@dietrich-fechner.de oder 01723200908).
-  **7. September Einschulungsaktion**
Wir verteilen Materialien zur Einschulung an mehreren Grundschulen. Dafür brauchen wir viele helfende Hände! Bitte meldet euch bei Interesse bei Stefan unter 01783220019 oder unter stefan.vdheiden@spd-neuwestend.de.

Hast du eine Frage oder Feedback für uns?

Du erreichst uns per Mail unter redaktion@spd-neuwestend.de

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Abteilungsvorsitzender Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin